



Schichtversammlung unter Tage zum 25. Jahrestag der Partei

man in Ruhe gelassen wird?"; „Keine Liebe zwischen Wettbewerb und Plan?"; „Wird in den Parteigruppen täglich Politik gemacht?";

Sehr aktuelle Fragen, die hier aufgeworfen werden. Ruhe oder Kampf? Und Kampf wofür? Darauf zielen sie letzten Endes ab. Antwort zu geben verlangt, mit sich selbst zu Rate zu gehen und Stellung zu beziehen. Genau damit wird die Diskussion zum Plan und zur Planerfüllung kämpferisch, entspricht sie der Forderung, die das 14. Plenum des ZK für die politisch-ideologische Arbeit formulierte: Alle erreichen, jeden gewinnen und niemanden zurücklassen.

Interview unter Tage

Wir setzen uns. Unser Informationsgespräch im Bereich 2 kann beginnen.

„Welche Hauptaufgabe stellt eure Abteilungsparteiorganisation in Vorbereitung des VIII. Parteitages?";

„Wir müssen den Plan erfüllen.“

„Was bedeutet das konkret für euch?";

„Wir müssen den Ursachen zu Leibe rücken, die uns die Planrückstände brachten.“

„Welche sind das?";

„Nicht alle unserer Kollegen sind sich schon genügend ihrer Verantwortung als sozialistische Eigentümer bewußt. Das ist eine Ursache. Und eine zweite: Wir haben bei unseren Großgerätefahrern erhebliche Qualifikationsunterschiede, die verständlicherweise zu unterschiedlichen Auslastungen der Großgeräte führen.“

„Wie diskutieren die Genossen dazu?";

„Das können euch, wenn ihr einverstanden seid, die Genossen selbst erzählen.“

„Gut. Aber zuvor noch folgendes: Welche Rolle spielt der sozialistische Wettbewerb?";

„Der sozialistische Wettbewerb wird bei uns auf der Grundlage der täglichen Planerfüllung zwischen den einzelnen Bereichen geführt. Oben, auf der Brücke von der alten Kauer zur Lampenstube, werden täglich die Planergebnisse ausgehängt. Hier finden die einzelnen Bereiche exakte Angaben darüber, wie sie den Plan erfüllt haben. Durch diese Infor-

mationen kennen unsere Genossen täglich ihre eigene Arbeit kritisch werten und Schlußfolgerungen für die Gespräche zur Planerfüllung ableiten. Entscheidend ist, daß wir den Wettbewerb öffentlich führen. Dadurch liefert er unseren Genossen handfestes Material für die Agitation.“

„Ihr führt die Diskussion zur Planerfüllung, die Volkssprache zum VIII. Parteitag, wie man sieht, in verschiedenen Formen.“

„Ja. In den Schichtversammlungen, an den Wandzeitungen und durch die Genossen, indem sie, ausgehend von der täglichen Planerfüllung, den Wettbewerb als mobilisierendes und organisierendes Mittel nutzen. Doch darüber können wir uns an Ort und Stelle informieren.“

Vor Ort

Kreischend frißt sich die Bohrstange ins Salz. Sicher und überlegt handhabt Alfred Heinkel seinen Bohrwagen. Erst werden die First-, dann die Mittellöcher und zuletzt die Kraucher gebohrt, das sind die Sprenglöcher am Fuße der Wand. Jedes einzelne vier bis sechs Meter tief. Etwa